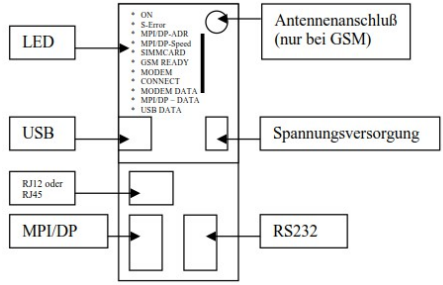
Bedienungs-Kurzanleitung
für
Tele-Service Analog/ISDN/GSM V1.8



Schnittstellen-Übersicht:



Anschlüsse:

Analog:
Anschluss an einen analogen Telefonanschluss mittels Telefonkabel. Es werden im Prinzip nur die beiden mittleren Kontakte des RJ-12-Steckers (4/6) benötigt. Es ist sicher zu stellen, dass dort auch die Telefonleitung (a und b) aufgelegt ist. Es sind keinerlei Brücken im Stecker oder in der Telefondose notwendig.

ISDN:
Anschluss an einen ISDN-Telefonanschluss mittels Telefonkabel. Es werden im Prinzip nur die vier mittleren Kontakte des RJ-45-Steckers (3/4/5/6) benötigt. Es ist sicher zu stellen, dass dort auch die Telefonleitung (RX+,TX+,TX-,RX-) aufgelegt sind.

GSM:
Anschluß einer externen Antenne am männlichen FME-Antennen-stecker. SIMM-Kartenschacht

MPI/DP:
Diese Buchse ist bzgl. der Busleitung und Masse wie eine SPS belegt. Das Tele-Service kann mit dem mitgelieferten Verbindungskabel Stecker ⇔ Stecker direkt an der SPS oder dem Profibus angeschlossen werden. Es kann aber auch jederzeit ein Profibus-Anschluss-Stecker gesteckt werden.
Es wird der MPI und Profibus mit Übertragungsraten von 9600 Baud bis zu 12MBaud unterstützt.

PC(RS232)-Buchse:
Der Anschluss an den PC wird mittels einem 9poligen Nullmodem-Kabel durchgeführt. Diese Buchse ist komplett belegt wie ein PC mit seriellem Anschluß. Es kann über diese Buchse direkt ein PC/PG angeschlossen werden, und mit dem Treiber “TS-Adapter“ oder „PC-Adapter“ aus dem Simatic-Manager heraus mit der SPS kommuniziert werden.

USB-Buchse:
Der Anschluss an den PC wird mittels eines Typ-A auf Typ-B USB-Kabel durchgeführt. Über die genannte WebSeite ist der TIC zu laden und zu installieren, danach kann mit dem Treiber "TIC ETH/USB" aus dem Simatic-Manager heraus mit der SPS kommuniziert werden.

Spannungsversorgung:
Das Tele-Service erwartet eine Betriebsspannung von 24V DC mit einer Toleranz von ±20%. Die Stromaufnahme beläuft sich auf 200mA.
So wie das Tele-Service auf dem Bild abgebildet ist, haben wir von oben nach unten folgende Belegung:

+24V DC
0V

PE wird über die Profilschiene angeschlossen!

Kontroll-LED:
Das Gerät besitzt 10 Status-LEDs zur zusätzlichen Kommunikation zum Anwender. Diese 10 LED sind folgendermaßen beschaltet:

LED	Farbe	Bedeutung
ON	Grün	Spannungsversorgung ist an
Σ-ERROR	Rot	Sammelfehler
MPI/DP-ADR	Rot	Die konfigurierte lokale Adresse ist schon vorhanden
MPI/DP-SPEED	Rot	Die konfigurierte Baudrate im MPI/DP Bus ist falsch oder es treten Übertragungsfehler auf
SIMMCARD	Rot	PIN-Nummer der SIM-Karte falsch konfiguriert oder fehlt
GSM READY	Gelb	AUS = Modem ist ausgeschaltet EIN = Anmeldung am GSM noch nicht erfolgt Blinken 200ms/2s = Anmeldung am GSM korrekt Blinken 200ms/600ms = Anruf und Kommunikation
MOD.CONNECT	Gelb	Verbindung über Modem ist aufgebaut
MODEM DATA	Gelb	Blinkt kurz auf wenn Daten über Modemstrecke gesendet/empfangen werden
MPI/DP DATA	Gelb	Blinkt kurz auf wenn Daten auf dem MPI-Bus übertragen werden
USB DATA	Gelb	Blinkt kurz auf wenn Daten über die USB-Schnittstelle übertragen werden

Achtung: Die SIMMCARD-Fehler-LED leuchtet bei der GSM-Variante automatisch auf, wenn keine Karte gesteckt ist oder bei gesteckter Karte keine oder eine falsche Pin-Nummer konfiguriert ist!

Erstinbetriebnahme:

Schließen Sie das Tele-Service zuerst an den MPI/Profibus sowie Telefonleitung oder Antenne an. Erst danach wird die Spannungs-versorgung angeschlossen. Nach dem das Tele-Service-Modem an die Versorgungsspannung angeschlossen ist, beginnt das Gerät mit dem hochlaufen.

Zur Konfiguration des Tele-Service kann die Tele-Service-Software von Siemens verwendet werden. Für den SMS-Betrieb ist zum Konfigurieren der TIC von der genannten WebSeite zu installieren.

Mechanische Daten:
Größe (B x H x T): 40 x 125 x 115 mm
Gehäuseart: ABS, V0

Mögliche Telefonanschluß- und Kommunikations - Arten:

		TeleService		
		Analog	ISDN	GSM
PG/PC-Modem	Analog	JA	NEIN	JA
	ISDN	JA, wenn Analog-Emulation unterstützt wird (z.Bsp. Fritz-Card)	JA	JA, wenn Analog-Emulation unterstützt wird (z.Bsp. Fritz-Card)
	GSM (z. Bsp. M20-Terminal)	JA	NEIN	JA

Bei der Geräteausführung "ohne Profibus" sind Busgeschwindigkeiten bis 12MBaud (MPI und Programmierung über Profibus) möglich, jedoch nicht DP V0 / V1 / V2

DP V0 / V1 / V2 ist bei der Geräteausführung "mit Profibus" in Vorbereitung

Mehr zum Tele-Service sowie das aktuelle Geräte-Handbuch finden Sie unter

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH
Im Gewerbegebiet 1
DE-73116 Wäschenbeuren
+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de
https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2007 - 2026

Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads
  + Hardware
    + Fernwartung
      + S7
        + Analog-Telefon
          + TELEService Analog

QR-Code Webseite:

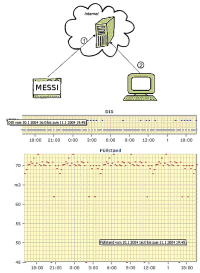






Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Datenlogger



Zyklisches Datenloggen oder bei bestimmten Ereignissen ist realisierbar. Die Loggdaten werden dann z.B. einmal pro Tag per E-Mail übertragen. Spezielle Datenloggerfunktionen können auf Anfrage realisiert werden und sind nicht Bestandteil der Basisfunktion.